

Protokoll
der Mitgliederversammlung
des Allgemeinen Krankenhausvereins für das Rheiderland
am 5. November 2018 im Krankenhaus Rheiderland

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Krankenhausvereins, Herr Jakobus Baumann, eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.35 Uhr, heißt die ca. 90 Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und stellt die satzungsgemäße Ladung gemäß § 6 Abs. 2 sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäß § 6 Abs. 4 der Satzung fest. Aufgrund des hohen Zuspruchs muss die Tür vom Konferenzsaal zum Raum der Stille geöffnet werden. Baumann: „Das freut uns sehr.“

Namentlich begrüßt der Vorsitzende den Weeneraner Bürgermeister Ludwig Sonnenberg, zugleich stellvertretender Vorsitzender des Krankenhausvereins, sowie den Bunder Bürgermeister Gerald Sap sowie die anwesenden Abgeordneten der Kreistags- und Ratsfraktionen.

Des weiteren begrüßt Herr Baumann die früheren Mitglieder des Kuratoriums Herrn Borchering, Herrn Daalmeyer und Herrn Wilhelm Dreesmann sowie die Mitglieder des Kuratoriums mit dem Ehrenvorsitzenden Stadtdirektor a.D. Peter Teichmann, der sich als „feste Bank noch immer bei besonderen Anlässen einspannen lässt. Dafür danke ich Ihnen sehr.“ Herzlich willkommen heißt Herr Baumann die Mitglieder der Mitgliederarbeitsgruppe - „die 2007 in einer schwierigen Zeit gegründet wurde“ -, stellvertretend für die Arbeitsbereiche „Klingendes Krankenhaus“ Frau Marion Machoczek, „Präsentation und Werbung“ Herrn Jan Bruins und „Projekte und Förderung“ Herrn Manfred Giese, den Hausherrn, Geschäftsführer Holger Glienke - „dem ich persönlich für 12jährige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung danke“ - sowie die Chefärzte Dr. Dornbach und Dr. Winther, Krankenhauspastor Metelerkamp, die Betreuungskraft Frau Groen, Wirtschaftsprüfer Jeschke von der KOMMUNA-Treuhand sowie alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Rheiderland und des Klinikums Leer. Für vielseitige Hilfestellungen dankt der Vorsitzende den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Herrn Tirrel, Herrn Husinga, Herrn Loger, Frau Holtkamp und Herrn Hoppe. Der Vorsitzende begrüßt den Chefarzt für Allgemein-, Visceralchirurgie und Proktologie Dr. Rudolf Pietryga, der im Anschluss an die Mitgliederversammlung einen Vortrag zum Thema „Chirurgische Sprechstunde – Diagnostik und Therapie akuter chirurgischer Krankheitsbilder“ hält.

Der besondere Gruß des Vorsitzenden gilt den „jüngsten Mitgliedern“ des Krankenhausvereins, Claudia und Andreas Hess aus Bunderhammrich, die als neue Pächter ab Anfang Dezember das Café Rheiderland im Krankenhaus betreiben werden. „Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viel Erfolg.“ Das Ehepaar Hess stellt sich der Versammlung kurz vor.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der MV vom 2.11.2017

Herr Baumann verweist auf die Internetpräsenz des Krankenhauses Rheiderland. Hier ist das 7-seitige Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung sehr zeitnah als PDF-Datei eingestellt worden. Gedruckte Exemplare liegen zur Einsicht für die Mitglieder während der Versammlung ebenfalls aus. Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob eine Verlesung des Protokolls gewünscht wird und weist zugleich darauf hin, dass das Protokoll vom 2. November 2017 unter TOP 3 Punkt 4 „Zukunftsprojekte“ an zwei Stellen eine falsche Jahreszahl enthält. Statt 2017 muss es richtig heißen, dass die Projekte Krankenhauspastor und Betreuungskraft bis zum Jahr 2027 verlängert sind und der Gefäßsport ebenfalls bis zum Jahr 2027 gefördert wird. Die Mitglieder verzichten auf die Verlesung und genehmigen das Protokoll vom 2. November 2017 einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 3 Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

Der geschäftsführende Vorstand ist mit der Entwicklung im Allgemeinen Krankenhausvereins seit der letzten Mitgliederversammlung sehr zufrieden, berichtet Herr Baumann. Die Mitgliederzahl von 2000 ist stabil, die Spendenbereitschaft enorm, das Engagement der Mitglieder im Kuratorium und in der Mitgliederarbeitsgruppe ungebrochen stark. Es gibt nach wie vor viele Helferinnen und Helfer, die sich für den Verein einsetzen und mit ihrer Arbeit den Patienten eine Freude bereiten. Das Miteinander in den Gremien, im Aufsichtsrat der Klinikum Leer gGmbH und mit Herrn Geschäftsführer Glienke ist konstruktiv und zielführend.

„Natürlich hätten wir gerne die eine oder andere Ankündigung schneller umgesetzt. Für das „Noch-nicht-Vollenden“ gibt es aber nachvollziehbare Gründe,“ so der Vorsitzende. „Kurzum: Wir freuen uns über ein erfolgreiches Jahr. Wir danken allen, die uns unterstützt haben und gehen zuversichtlich in das 140 Jahr des Bestehens des Allgemeinen Krankenhausvereins Rheiderland.“

Speziell berichtet der Vorsitzende in seinem Jahresbericht zu folgenden Punkten:

1. Mitgliederentwicklung

„Es bleibt dabei: Das Ziel ist 2000 Plus. Zugegeben: Ein ehrgeiziges Ziel, das wir nur erreichen, wenn wir zwischen 80 und 100 neue Mitglieder pro Jahr gewinnen,“ erklärt Herr Baumann. Durch Tod verliert der Verein zwischen 60 und 70 Mitglieder. „Stellvertretend für die verstorbenen Mitglieder seit der letzten Mitgliederversammlung nenne ich Horst Kuhl aus Bunde, der sich in besonderer Weise für den Krankenhausverein und das Krankenhaus Rheiderland eingesetzt hat.“ Viele Gespräche machen deutlich, so der Vorsitzende, dass das Interesse am Krankenhausverein mit seinen einmaligen und langfristigen sowie nachhaltigen Projekten groß ist. 2 Beispiele aus den letzten 14 Tagen unterstreichen das: Ein Mitglied schrieb: Für meine verstorbene Frau übernehme ich den bisher von ihr gezahlten Beitrag zusätzlich, zwei andere erklärten: Ich möchte Mitglied werden, nachdem mein Ehemann verstorben ist. „Das sind für uns hoffnungsvolle Zeichen. Wenn wir uns alle anstrengen, werden wir auch in Zukunft über eine positive Mitgliederentwicklung berichten können. Das ist aber nicht selbstverständlich unter Berücksichtigung der Mitgliederstruktur.“

2. Mitgliederarbeitsgruppe

„Der Vorstand möchte heute die Arbeit der 2007 gegründeten Mitgliederarbeitsgruppe würdigen. In 3 Verantwortungsbereichen wird eine tolle Arbeit geleistet. Für die Gruppe „Klingendes Krankenhaus“ ist Frau Marion Machoczek verantwortlich gemeinsam mit Frau Barbara Ostendorp, Herrn Ferdinand Reit und Herrn Günter Stöhr. Den Schwerpunkt „Präsentation und Werbung“ verantworten federführend Herr Jan Bruins mit Frau Beate Croes, Herrn Manfred Pals, Herrn Egon Smid und Herrn Günther Stöhr. Herr Manfred Giese verantwortet mit Unterstützung von Herrn Daniel Metelerkamp und Herrn Franz-Josef Hopmann den Arbeitsbereich „Projekte und Förderung“. Der Vorstand freut sich, dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden kann.“

3. Klingendes Krankenhaus

„Wenn ca. 800 Mitglieder aus den Chören und Musikgruppen, Solisten und plattdeutsch Vortragenden aus dem Rheiderland und darüber hinaus verteilt auf 70 Veranstaltungen im Jahr mit Gesang und Klang unseren Patienten eine Freude bereiten, können wir mit Fug und Recht von der größten Gemeinschaftsaktion im Landkreis Leer und weit darüber hinaus sprechen.“ Für die Auftritte im Krankenhaus gibt es kein Geld, nur ein „Dankeschön“, erklärt Herr Baumann. „Erfreulich ist, dass immer wieder neue Gruppen - in diesem Jahr waren es 4 - dazu kommen. Stellvertretend für alle Beteiligten möchte ich mich beim Posaunenchor Wymeer bedanken, der am vergangenen Wochenende den 50. Geburtstag feiern konnte.“ Frau Machoczek, die die Aktion koordiniert, Frau Ostendorp, die für die Pressearbeit zuständig ist, Herr Jan Bruins, Herr Giese, Herr Pals, Herr Reit, Herr Smit, Herr Stöhr und der Vorsitzende begrüßen die Gruppen und verabschieden sie. Und einer ist nach wie vor bei jeder Veranstaltung dabei: Johannes Borchers sorgt für die Infrastruktur. „Vielen Dank, lieber Hannes, für den Dienst, den Du ehrenamtlich mit großer Zuverlässigkeit und Freude erbringst.“ Auch in diesem Jahr werden sich Geschäftsführer Glienke, der Vorstand und die Organisatoren des Klingenden Krankenhauses wieder mit einem Kohlessen bedanken. „Vielen Dank, Herr Glienke, für die nette Geste.“

4. Minibücherei

Der Krankenhausverein hat 2018 für 500 Euro aktuelle Bücher für die kleine Bücherei angeschafft. Die Betreuungskraft Frau Groen berichtet, dass dieses Angebot gerne in Anspruch genommen wird. „Wir danken der Stadtbücherei für die große Unterstützung,“ sagt der Vorsitzende.

5. Neuer Flyer des Krankenhausvereins

Die Datenschutzgrundverordnung erforderte eine Überarbeitung des Flyers für den Krankenhausverein. Der Vorsitzende: „Nehmen Sie nachher gerne ein Exemplar mit. Nehmen Sie auch gerne für Werbezwecke mehrere Flyer mit. Ein Antrag auf Mitgliedschaft befindet sich auf der letzten Seite.“

6. Arztvorträge

Im Januar und Februar 2019 werden wieder Arztvorträge angeboten. Die Referenten, die Termine und die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

7. Jubiläum der Werbegemeinschaft Weener

Die Werbegemeinschaft Weener hat aus Anlass des 50-jährigen Bestehens ein Auto verlost und den Mehrerlös zu je 50 Prozent für den Brotkorb Rheiderland und den Krankenhausverein Rheiderland in Aussicht gestellt. Mitglieder des Krankenhausvereins und des Brotkorbes haben am 1. und 2. September auf der Gewerbeschau in einer gemeinsamen Aktion 1.650 Lose verkauft. „Uns wurde in der vergangenen Woche ein Betrag von 500 Euro von der Werbegemeinschaft übergeben. Wir danken der Werbegemeinschaft Weener dafür, gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen der Werbegemeinschaft weiterhin viel Erfolg.“

8. Präsentation auf Weihnachtsmärkten

Die Mitgliederarbeitsgruppe hat sich am 14. Februar 2018 dafür ausgesprochen, erneut 2 Weihnachtsmärkte zu besuchen. In diesem Jahr wird die Gruppe auf den Weihnachtsmärkten in Weener und Ditzum präsent sein. Baumann: „Wir freuen uns darauf, mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen und über unsere Arbeit berichten zu können. Der Vorstand dankt allen, die sich für eine Standbesetzung zur Verfügung stellen. Aktuell prüfen wir auf Grund der guten Erfahrungen auf der Gewerbeschau eine Kooperation zwischen dem Brotkorb Rheiderland und dem Krankenhausverein Rheiderland.“

9. Beerdigungsspenden

In diesem Jahr sind dem Krankenhausverein aus Anlass von 14 Beerdigungen Spenden in Höhe von 6.500 Euro zur Verfügung gestellt worden. „Wir danken herzlich dafür,“ erklärt der Vorsitzende.

10. 140 Jahre Allgemeiner Krankenhausverein am 11. Juni 2019

Der Allgemeine Krankenhausverein wird am 11. Juni 2019 140 Jahre alt. Es ist nicht geplant, ein großes Fest zu feiern. Die Mitglieder sollen aber an diesem Tag zu einem Vortragsabend eingeladen werden. Referent und Thema werden rechtzeitig bekanntgegeben.

11. Laufende und geplante Projekte

Die nachhaltigen Projekte „Krankenhauspastor“ und „Betreuungskraft“ finden große Akzeptanz. Das von den Chefärzten der Gefäßchirurgie initiierte Projekt Gefäßsport konnte mit Unterstützung des Krankenhausvereins auf den Weg gebracht werden und wird jetzt in der Regie Reha-Sport von vielen Teilnehmern in Anspruch genommen. Das Projekt „Raucherpavillon“ ist abgeschlossen, das Problem Rauchen im Bereich des Krankenhauses noch nicht. „Über neue Projekte sind wir mit den Chefärzten des Krankenhauses Rheiderland im Gespräch,“ teilt Herr Baumann mit.

12. Datenschutzgrundverordnung

Die EU-Datenschutzgrundverordnung, die im Mai in Kraft getreten ist, gilt nicht nur für Unternehmen und Behörden, sondern auch für Vereine, informiert Herr Lindemann. „Der Schutz personenbezogener Daten – also ihrer Daten – ist uns natürlich wichtig und deshalb haben wir ermittelt, welche Maßnahmen wir unternehmen müssen um dies zu gewährleisten.“ Der Krankenhausverein verarbeitet personenbezogene Daten im Rahmen der Mitgliederverwaltung und der Beitragsabrechnung. Diese Daten sind vor unbefugtem Zugriff zu schützen und zu sichern. An der Dokumentation der technischen und organisatorischen Maßnahmen wird derzeit gearbeitet. Der Flyer mit dem Mitgliedsantrag ist bereits datenschutzkonform überarbeitet. Eine Datenschutzerklärung wird in Kürze im Vereinsbereich der Internetseite des Krankenhauses Rheiderland als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden alle Personen, die Zugriff auf Mitgliederdaten haben, schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichtet.

13. Wahlen zum Vorstand gemäß § 8 (3) der Satzung

Der stellvertretende Vorsitzende Ludwig Sonnenberg informiert die Versammlung, dass die 6-jährige Wahlzeit der Herren Jakobus Baumann und Bernd Lindemann Anfang 2019 endet, beide für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen und gemäß § 8 (1) d der Satzung in der Kuratoriumssitzung am 15. Oktober 2018 einstimmig für weitere 6 Jahre in das Kuratorium gewählt wurden. Ebenfalls einstimmig hat das Kuratorium gemäß § 8 (3) der Satzung Herrn Jakobus Baumann als Vorsitzenden und Herrn Bernd Lindemann als Schriftführer für weitere 6 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Herr Sonnenberg gratuliert unter dem Applaus der Anwesenden zur Wiederwahl, dankt „für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ und verknüpft damit die Hoffnung „auf weitere Projekte zum Wohle der Patienten.“

TOP 4 Bericht des Geschäftsführers der Klinikum Leer gGmbH für das Krankenhaus Rheiderland

Geschäftsführer Glienke berichtet von „stabilen Patientenzahlen“ in 2017 und 2018 im Krankenhaus Rheiderland. Jährlich werden rund 2.100 Patienten in Weener stationär versorgt. Das entspricht einer Auslastung von 75 Prozent der 60 Planbetten. Hinzu kommen rund 6.500 ambulante Fälle pro Jahr im Bereich der Notfallversorgung, Physiotherapie, ambulanter Eingriffe, Reha-Sport in der neuen Sport- und Gymnastikhalle, der Einrichtungsambulanzen von Dr. Kayser und Dr. Winther und der Gastroenterologischen Versorgung von Dr. Dornbach.

Der Dank des Geschäftsführers geht an alle 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses, die einen Jahresumsatz von 8 Millionen Euro erwirtschaftet haben. Das entspricht einem Anteil von 10 Prozent am Gesamtumsatz der Klinikumgruppe mit 1.100 Mitarbeitern. Als besondere Herausforderung für die Zukunft bezeichnet Herr Glienke die Fachkräftegewinnung und -bindung aufgrund der Randlage der Krankenhausstandorte. Dies ist ein wesentlicher Grund, warum der Aufbau einer geriatrischen Reha-Abteilung in Weener stockt. „Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Wir arbeiten daran.“

Erschwernisse sieht Herr Glienke durch weitere Gesetzgebungen insbesondere auf die kleineren Krankenhäuser zukommen. Die neue Reglementierung der Notfallversorgung „wird die Möglichkeiten hier im Rheiderland zukünftig einschränken.“ Insgesamt blickt Herr Glienke „mit großer Zuversicht in die Zukunft. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen das 140jährige Jubiläum zu feiern und danke Vorstand und Kuratorium für die gute Zusammenarbeit.“

Den Applaus der Versammlung verbindet Herr Baumann mit den Worten: „Wir freuen uns nach wie vor, dass der Weg mit dem Klinikum gelungen ist.“

TOP 5 Vorstellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2017

Wirtschaftsprüfer Jeschke von der KOMMUNA Treuhand berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017, die im September stattgefunden hat. Die Durchsicht aller Belege, „die uns einen sehr guten Einblick verschafft“, hat gezeigt, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt werden. Entsprechend ist für den Jahresabschluss 2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zinserträgen sind um fast 5.000 Euro gegenüber dem Vorjahr auf 36.905,88 Euro gestiegen (Vorjahr: 32.045,95 Euro). Den Einnahmen stehen Ausgaben für Projektaufwendungen von 30.218,89 Euro, Bankgebühren von 92,09 Euro, Sonstiger Verwaltungsaufwand von 3.718,56 Euro und Abschreibungen von 1.180 Euro gegenüber, so dass sich ein Jahresergebnis vor außerordentlichen Erträgen von 1.696,34 Euro ergibt (Vorjahr minus 31.742,57 Euro). Wesentliche Projektaufwendungen in 2017 waren die Kosten für die Anschaffung von Multifunktionssesseln für die Stationen von 8.070 Euro, Tische und Bänke für den Außenbereich in Höhe von 4.246 Euro sowie die anteiligen Lohnkosten für Krankenhauspastor Metelerkamp und die Betreuungskraft Frau Groen in Höhe von 17.400 Euro.

Herr Jeschke berichtet, dass der Krankenhausverein einen zusätzlichen Buchgewinn von 50.000 Euro erzielen konnte, der aus einer Vereinbarung aus der Vergangenheit mit dem vorherigen Krankenhausträger resultiert. Dadurch erhöht sich das Jahresergebnis auf fast 52.000 Euro. Die Vermögens- und Finanzlage auf der Aktiv- und Passivseite stehen sich „sehr positiv“ gegenüber. Der Verein verfügt über eine gute Liquidität. Das Finanzamt hat 2016 zuletzt „die zeitnahe Verwendung der Mittel“ bestätigt. In diesem Jahr muss der Verein erneut eine Steuererklärung für die vergangenen 3 Jahre einreichen. Jeschke: „Ich sehr hier keine Schwierigkeiten, dass das auch in diesem Jahr der Fall ist.“

Herr Baumann dankt Herrn Jeschke für seine Erläuterungen des Jahresabschlusses. Fragen von Seiten der Mitglieder gibt es nicht.

Das Kuratorium hat sich in der Sitzung am 23.10.2017 mit dem Jahresabschluss befasst und der Mitgliederversammlung die Genehmigung empfohlen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig ohne Enthaltungen die Jahresrechnung 2017.

TOP 6 Entlastung des geschäftsf. Vorstandes und des Kuratoriums für 2017

Die Mitgliederversammlung entscheidet gemäß § 7 c über die Entlastung des Kuratoriums und des geschäftsführenden Vorstandes. Frau Machoczek beantragt die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes und des Kuratoriums für das Geschäftsjahr 2017.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes für 2017.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei Enthaltung der Kuratoriumsmitglieder die Entlastung des Kuratoriums für 2017.

TOP 7 Sonstiges

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 20.15 Uhr und dankt der Versammlung „für das Kommen und Bleiben“ zur „Chirurgischen Sprechstunde“ von Dr. Rudolf Pietryga. In seinem lebendigen und detaillierten Vortrag gibt der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceralchirurgie und Proktologie am Klinikum Leer einen interessanten Einblick in das „alltägliche Geschäft“ einer chirurgischen Sprechstunde und Notfallambulanz und stellt dabei gängige Krankheitsbilder vor, die häufig nach kurzer zielführender Diagnostik einer raschen chirurgischen Therapie bedürfen.

Mitglieder und Gäste danken Dr. Pietryga, der im Anschluss noch für Fragen zur Verfügung steht, mit großem Applaus für seinen engagierten Vortrag. Herr Baumann verabschiedet den Referenten mit einem Präsent.



(Jakobus Baumann)
Vorsitzender



(Bernd Lindemann)
Schriftführer